

Zahlreiche Besucher auf dem 4. Technologietag in Steinfeld 11/10/94

Die Hilfe von Experten „anzapfen“

Steinfeld (umi) – „Nicht die Politiker schaffen die Arbeitsplätze, sondern die Unternehmer.“ Mit diesen Worten begrüßte gestern abend Landrat Clemens-August Krapp die Besucher des 4. Technologietages Vechta in Steinfeld. In Zusammenarbeit mit der Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung hatte der Landkreis Vechta zahlreiche Unternehmer ins Tagungszentrum Schemder Bergmark in Steinfeld eingeladen.

Schwerpunkt der Veranstaltung war das Thema „Zukunft durch neue Firmenstrategie.“ Landrat Krapp ermutigte die Anwesenden: „Zapfen Sie das Angebot der Steinbeis-Stiftung an“. Der Unternehmer brauche heute Phantasie und Fingerspitzengefühl, so Krapp. Vor allem warte der Geschäftsmann nicht auf staatliche Mittel. „Die Stiftung kann uns helfen, auf die Herausforderungen auf dem nationalen und internationalen Markt zu reagieren.“ Neben der Beratung bei Unternehmensgründungen könnten dort Experten wichtige Kontakte vermitteln, bei Förderungsanträgen und unter anderem beim Trans-

fer von Technologien zur Seite stehen.

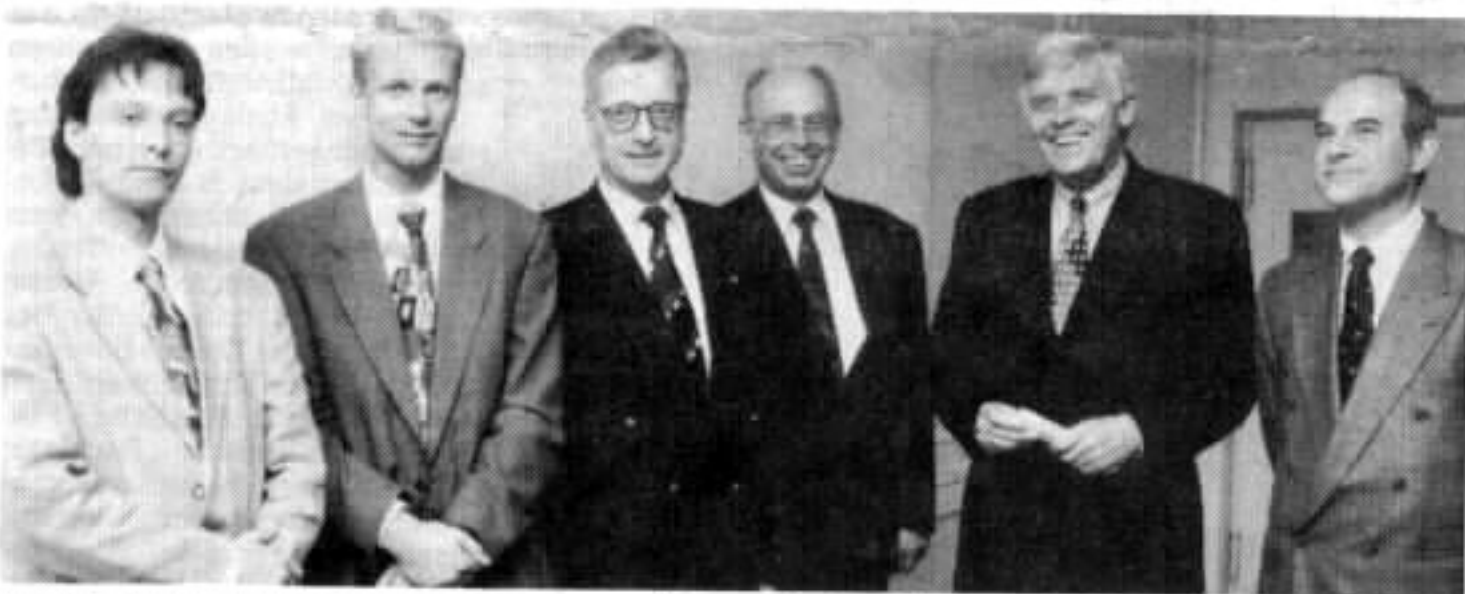
Zehn Thesen hatte der Vorstandsvorsitzende der Steinbeis-Stiftung, Prof. Dr. Johann Löhn, in seinem Vortrag „Zukunft durch neue Firmenstrategien“ parat. Einer seiner Ratschläge an die gekommenen Unternehmer war, sich neuer Technologien zu bedienen. Die Mikroelektronik entwickle sich zu ei-

nem immer wichtigeren Faktor in der Wirtschaft. Auch in der Gen- und Biotechnik sollten Betriebe aktiv werden. Löhn: „Vielleicht hat ein Gentechnik-Produkt irgendwann einmal ein positives Image.“

Außerdem beschäftigte sich der Vorstandsvorsitzende, der auch Regierungsbeauftragter für Technologietransfer in Ba-

den-Württemberg ist, mit der Frage nach dem Standort Deutschland.

Michael Richter, freier Berater im Steinbeis-Verbund, referierte anschließend über die Frage „Kunden, Märkte, Marketing - was bringt die Zukunft?“. Zum Abschluß folgte eine Diskussion der Referenten mit den anwesenden Unternehmern.



Um das Schwerpunktthema „Zukunft durch neue Firmenstrategien“ ging es beim 4. Technologietag in Vechta. Steffen Kühne (v. l. n. r.) vom Steinbeis-Institut, Leiter des Vechtaer Steinbeis-Transferzentrums, Maik Timme, Landrat Clemens-August Krapp, Oberkreisdirektor Jan Bernd Eisenbart, Vorstandschef des Steinbeis-Instituts, Prof. Dr. Johann Löhn, und Referent Michael Richter.

Foto: Zurborg